

# Alfter-Anzeiger

Nachrichten für Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt – Tel. 601 77 99



David Wurm gastiert mit seiner Violine am 14. Januar in der Parkresidenz Seite 3



Stellvertretend für viele Menschen im Alstertal: Menschen 2013 Seite 14



Folk-Musik von Wide Range im Senator-Neumann-Heim am 17.1. Seite 20

Ausgabe 3318 — 68. Jahrgang

Auflage 31.900

Donnerstag, 9. Januar 2014

## DenkenDenken

Die philosophischen Gesprächsrunden von Dr. Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker starten am Donnerstag, 16. Januar, 19 Uhr, ins neue Jahr. Das Thema lautet: „Haben wir das Leben, das wir verdienen?“ - Gedanken zu „Schicksal“ und Eigenverantwortlichkeit.

„Es gibt keine verkannten Genies. Jeder findet im Leben den ihm angemessenen Platz. Wir werden genau mit dem sozialen Potenzial geboren, das wir verwirklichen.“ Ernst Jüngers deterministischer Aphorismus ist gnadenlos, aber - glücklicherweise - auch leicht angreifbar. Doch wie steht es mit Sartres Diktum „Man hat den Krieg, den man verdient“?

Stimmt der Satz, und - noch wichtiger - kann, ja muss man „Krieg“ gegen viele andere Lebenssituationen austauschen - gegen

Beruf, Ehe (Eltern, Kinder), Behinderung, Reichtum oder Armut, Krankheit oder Gesundheit, ein Leben im Alstertal oder in den Slums von Manila?

Hat man das Recht, sich über das Steckenbleiben in einem Verkehrsstau zu beklagen, oder hat man am Zustandekommen dieses Staus mitgewirkt? Sartre hat insbesondere all denen, die behaupten, eine angeblich oder tatsächlich beklagenswerte Situation sei ihnen zugestoßen, auf eine von ihnen zu übernehmende, so gut wie unbegrenzte Eigenverantwortlichkeit hingewiesen.

Der philosophische Gesprächskreis findet statt in der KunstKate Volksdorf, Eulenkrukgstraße 60. Die Teilnahme kostet 10 Euro inklusive „Wein und Brezeln“. Anmeldungen unter Telefon 60 55 07 05, oder [info@denken-denken.com](mailto:info@denken-denken.com).